

WAHLWETTKAMPF Gerätturnen weiblich Kampfrichter-Instruktionen

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Stadt Leipzig

© Anna Kletetschka

DAS TURNFEST  **2025**
 **LEIPZIG**

DAS TURNFEST 2025

Insgesamt erwarten uns 6920 Turnerinnen und Turner, die am Wettkampfangewinn

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN WEIBLICH

teilnehmen und von uns als Kampfrichtende bewertet werden möchten.

Eine solch großes Teilnehmerfeld kann nur mit der Unterstützung von zahlreichen Kampfrichterinnen und Kampfrichter abgearbeitet werden. Hierzu möchten wir uns bereits jetzt für deinen Einsatz bedanken.

VIELEN DANK

Mit deinem Einsatz trägst du dazu bei, dass **DAS TURNFEST 2025** mit seinen Wettkämpfen stattfinden kann.

Da es vor Ort keine ausführliche Kampfrichterbesprechung geben wird, haben wir dir hier für deinen Einsatz einige Informationen zusammengefasst.

Hinweis:

Kampfrichterinnen und Kampfrichter dürfen ihre Übungsbewertung auf einem Tablet mitschreiben. Bitte speichert die Datei jedoch ab, damit Rückfragen beantwortet werden können.

Für **DAS TURNFEST 2025** werden im Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** die Pflichtübungen aus dem Aufgabenbuch 2025 geturnt und entsprechend den dort aufgeführten Bestimmungen bewertet. Alle Ergänzungen zum Aufgabenbuch 2015 sowie alle Arbeitsmaterialien findet ihr unter:

www.kari-turnen.de

Informationen rund um das Kampfrichterwesen im Gerätturnen

kari-turnen.de Startseite

Wertungsvorschriften

Frauen

Männer

Wertungsköpfe

Frauen

Männer

eLearning

Frauen

Männer

Turnfest

Turnfest

Sonstige Infos

Wettkämpfe

Kontakte

Ausbildung

Links

Pflichtprogramm P Stufen P1 - P9

Ergänzende Hinweise zu den Wertungsvorschriften der breitensportorientierten Pflichtübungen

Das offizielle DTB Aufgabenbuch mit den Übungsinhalten der einzelnen P Stufen ist derzeit im

CdP	neue Elemente	FIG Newsletter	weitere Hinweise	LK	P	AK	SOD
Ausgabe 2015 - Wertungsvorschriften							
Arbeitshilfen für Kampfrichter*Innen zu den Pflichtübungen Stufen P1 - P9 für alle G. Die Arbeitshilfe beinhaltet alle Wertungsvorschriften für das Wettkampfprogramm Pflicht I							
Ausgabe 2015 - Videos							
Link zu den Videos der Pflichtübungen Stufen P1 - P9 für alle Geräte auf gymtotal der Ur. Die Übungen dienen nur zur Verdeutlichung des Ablaufes und stellen keine verbindliche A							
Ausgabe vom 09.09.19 - pdf - 596 KB							
Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen zum DTB Aufgabenbuch Gerätturnen							
Ausgabe vom 30.04.2008 - pdf - 159 KB							
Bewegungshinweise für Pflichtelemente aus den Pflichtübungen der Stufen P1-P9. Die t							

Suche

Suche starten



Videos zu den P-Stufen findet ihr unter: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/pflichtuebungen-frauen/>

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN

Beim Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** können die Teilnehmer aller Altersgruppen, geschlechterunabhängig zwischen den einzelnen Geräten und Schwierigkeitsstufen aus den P-Stufen P1 bis P9 frei wählen. Laut Anmeldung erwarten uns beispielsweise 23 Turner am Schwebebalken.

Der Wettkampf wird als Wahl-Dreikampf aus den angebotenen Disziplinen durchgeführt, wobei im Gerätturnen auch alle vier Geräte beturnt werden dürfen. Hier wird das schlechte Geräteergebnis gestrichen.

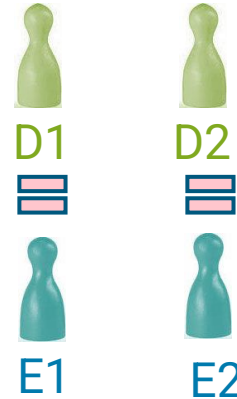
Die Teilnehmenden haben ein Zeitslot erhalten an dem sie ihren Wettkampf absolvieren können. Volunteers werden dies vor Ort steuern. Ihr müsst daher auf etwaige Start- und Tageszeiten nicht achten und könnt euch rein auf eure Kampfrichtertätigkeit konzentrieren.

Die Turnerinnen und Turner werden den jeweiligen Geräte/Kampfgerichte durch Volunteers vor Ort zugewiesen. Teilweise sind die Geräte mit einem doppeltem Kampfgericht besetzt.

Eigene Sprungbretter oder anderweitiges Gerätezubehör sind nicht zugelassen. Geräte können während des Wettkampfes nicht in der Höhe verstellt werden.

Kampfgerichte

Jedes Kampfgericht setzt sich aus mindestens zwei Kampfrichtenden zusammen, wobei das D-Kampfgericht und das E-Kampfgericht von denselben Kampfrichtenden gebildet wird.

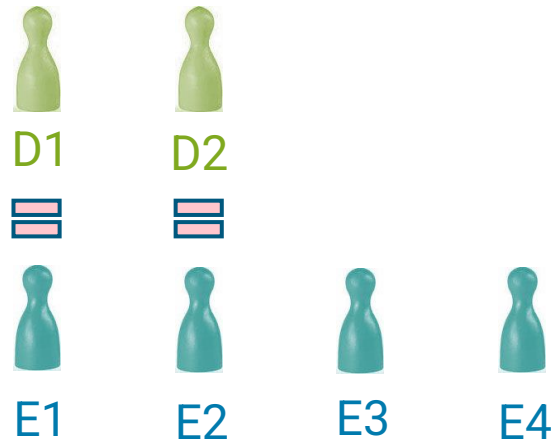


D-Kampfgericht

E-Kampfgericht

Beide Kampfrichtende bilden gemeinsam die Endnote am zu bewertenden Gerät und tragen diese in die Wettkampfkarte der Turnerin/des Turners ein.

Setzt sich das Kampfgericht aus mehr als 2 Kampfrichtenden, werden die zusätzlichen Kampfrichterinnen das E-Kampfgericht ergänzen.



D-Kampfgericht

E-Kampfgericht

Wettkampfkarte

Die Teilnehmenden erhalten für ihren Wahlwettkampf eine Wettkampfkarte und wechseln selbstständig von Gerät zu Gerät.

Für das Eintragen des Endwertes auf der Wettkampfkarte werden vor Ort spezielle Stifte verteilt. Nur mit diesen Stiften darf die Wettkampfkarte von den Kampfrichtenden ausgefüllt werden.

Wichtig:

Notwendige **Korrekturen** müssen von der Kampfrichtereinsatzleitung in der Wettkampfhalle abgezeichnet werden beispielsweise wenn man sich verschreibt, auf der falschen Karte oder am falschen Gerät einträgt. Werden die Korrekturen nicht von der Kampfrichtereinsatzleitung bestätigt, erhält die Turnerin/der Turner für diese Disziplin 0 Punkte.

Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025 Wettkampfkarte								
Nina Musterfrau (1.1.2007) [0102086] TV Oberrotweil			Tag: 28.05.2025 Zeit: 10:00 Leipziger Messe Halle 4					
Start-Nr.: - Riegen-Nr.: -			EDIV-Nr.: 1069106					
[#1218] Gerätturnen WahlWettkampf W 18-19								
Pos.	Gerät/Disziplin:	1	2	3	4	5	6	Bestleistung/ Endwert:
1	269 - Sprung w. P1 - P9							
2	279 - Reck/StuBa. P1 - P9							
3	289 - Schwebebalken P1 - P9							
4	299 - Boden w. P1 - P9							
5	249 - Par.-Barren P1 - P9							
Punkte gesamt:								
Meldefehler sind von dem/r Wettkämpfer/in zu verantworten. Änderungen auf der Wettkampfkarte ohne Stempel der WKL ergeben 0 Punkte.								
Medaille erhalten: ☐								
								

Die Wettkampfkarte wird nach der Eintragung an die Turnerin/den Turnern oder den Übungsleiter zurückgegeben.

Die Abgabe der Wettkampfkarten erfolgt über die Teilnehmenden selbst bei der Wettkampf- oder Kampfrichterleitung bzw. auch in der Messehalle direkt. Die Teilnehmenden erhalten mit Abgabe der Wettkampfkarte ihre Turnfestmedaille.

Endnote

Die Endnote an jedem Gerät setzt sich zusammen aus der D-Note, der E-Note sowie dem Abzug der neutralen Fehler. Die Endnote kann keinen Minuswert erreichen und endet bei 0,00 Punkten.

$$\text{Endnote} = \text{D-Note} + \text{E-Note} - \text{neutrale Abzüge}$$

Vereinfachte Berechnung:

Bei jeder Übungsausschreibung ist der mögliche Maximalwert aufgeführt. Die Endnote lässt sich daher auch durch das Anwenden aller vorkommenden Abzüge von diesem Maximalwert errechnen.



Neutrale Abzüge

Neutrale Abzüge können beispielsweise vorgenommen werden für eine zu kurze Übung (-5,0 Punkte) oder für die Hilfestellung (-1,0 Punkte).

Weitere neutralen Abzüge hinsichtlich Verhaltensfehler etc. sind über die Kampfrichtereinsatzleitung vor Ort zu klären.

Achtung:

Folgende neutrale Abzüge kommen beim **TURNFEST** nicht zur Anwendung:

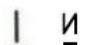
- Verstöße gegen die Kleidungs Vorschriften
- Fehlendes Vorstellen vor und/oder nach der Übung
- Zeitverstöße (Einturnzeit, Karenzzeit, Übungszeit)
- Linienüberschreitungen



Zu kurze Übung

Werden weniger als die Hälfte der geforderten Pflichtelemente gezeigt, ist die Übung zu kurz. Für eine zu kurze Übung erhält die Turnerin einen neutralen Abzug von 5,00 Punkten.

Gesamtanzahl der Pflicht-Elemente in der Übungsausschreibung	Geforderte Mindest-Anzahl der Pflicht-Elemente
bei 4 Pflicht-Elementen:	mind. 2 Pflicht-Elemente
bei 5 bis 6 Pflicht-Elementen:	mind. 3 Pflicht-Elemente
bei 7 bis 8 Pflicht-Elementen:	mind. 4 Pflicht-Elemente
bei 9 bis 10 Pflicht-Elementen:	mind. 5 Pflicht-Elemente
bei 11 bis 12 Pflicht-Elementen:	mind. 6 Pflicht-Elemente
bei 13 bis 14 Pflichtelementen:	mind. 7 Pflichtelemente

Boden								K.S. 05/15	DTB
P6 - 16 Punkte max. 40-60 sek								www.kari-tumen.de	
								Wertung D-Note + E-Note /. Neutrale Abzüge	
flüchtiger Handstand - Abrollen	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung	Rolle rw. über den hohen Hockstütz	Strecksprung mit doppeltem Beinwechsel	Strecksprung mit 1/1 LAD	Sprungrolle	Verbindung: Strecksprung - Hocksprung	Spagatsprung (mind. 120°)		
0,5	1,0 0,2	1,0	0,3	1,0	0,5	0,2 0,3	1,0		
1	2	3	4	5	6	7	8		

= 8 Pflicht-Elemente

Sicherheitsstellung

Eine Trainerin/ein Trainer darf sich bei den Landungen am Sprung, am Stufenbarren/Reck und am Schwebebalken sowie am Stufenbarren/Reck während der gesamten Übung zur Absicherung der Turnerin/des Turners auf der Mattenlage abzugsfrei aufhalten.

An allen anderen Geräten bzw. Mattenlagen ist kein Aufenthalt des Trainers erlaubt:

- 0,50 Punkte neutraler Abzug

Hilfeleistung

Unterstützt eine Trainerin/ein Trainer die Turnerin/den Turner bei der Ausführung eines Elementes, darf das Element in der D-Note nicht anerkannt werden (- W.d.E) zusätzlich kommen folgende neutrale Abzüge zur Anwendung:

- 1,0 Punkte neutraler Abzug

- 0,5 Punkte (am Schwebebalken und Boden)

Wird die Turnerin am Sprung von einem Trainer/einer Trainerin unterstützt, so ist der gesamte Sprung mit einer Endnote von 0,00 Punkte zu bewerten.

Hilfeleistung = Sprung ungültig

Hinweis:

Wird ein Element mit Hilfeleistung (der Trainer/die Trainerin unterstützt aktiv) gezeigt, erfolgen keine Abzüge für Ausführungsfehler.

D-NOTE

Die D-Note bestimmt den maximalen Schwierigkeitswert der Übung. Im Pflichtprogramm werden von der D-Note spezielle Fehlerabzüge, die den Inhalt der Übung betreffen, vorgenommen.

Bewertung der Übung

Der Ausschreibungstext im Aufgabenbuch 2015 ist bindend. Alle Abbildungen und Filmmaterialien dienen lediglich als Hilfsmittel.

Text vor Bild

Vertauschen der Reihenfolge

Im Pflichtprogramm ist die festgelegte Reihenfolge der Pflicht-Elemente einzuhalten. Wird die Reihenfolge vertauscht, auch mehrmals vertauscht, erfolgt einmalig ein Abzug von der D-Note.

- 0,3 Punkte (D-Note)

Zusätzliche Elemente

Zusätzliche Elemente sind im Pflichtprogramm nicht vorgesehen. Außer zum Raumgewinn (Schritte, Laufschrirte) bzw. zur Änderung der Bewegungsrichtung am Schwebebalken und Boden (1/2 Drehungen) sind keine zusätzlichen Elemente gestattet. Pro zusätzlich gezeigtem Element, welches nicht Inhalt der Pflicht-Übung ist, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Posen dürfen zur künstlerischen Gestaltung der Übung beliebig eingebaut und frei gestaltet werden.

Schwierigkeitswert

Jedem Pflicht-Element ist ein Schwierigkeitswert zugeordnet. Die Summe dieser Schwierigkeitswerte ergibt die maximale D-Note einer Übung.

Bsp: Reck P5

$$\text{SW} = \begin{array}{cccc} \text{L} & \underline{9} & \text{O} & \underline{P} \\ 1,5 & + & 1,0 & + & 1,5 & + & 1,0 & = & 5,00 \text{ P. D-Note} \end{array}$$

Wird ein Pflicht-Element gemäß der Übungsausschreibung sowie den technischen Bestimmungen gezeigt, erhält das Pflicht-Element seinen Schwierigkeitswert.

Ein Pflicht-Element wird immer anerkannt, außer es liegen grobe technische Fehler vor.

Bei der Ausführung des Pflicht-Elementes zählt immer der erste Versuch. Ein Pflicht-Element kann zur Anerkennung nicht wiederholt werden.

Setzt eine Turnerin/ein Turner lediglich ein Element an – führt es jedoch nicht aus – erhält die Turnerin/der Turner einen Abzug von 0,3 Punkten. Das Pflicht-Element kann anschließend gezeigt werden und erhält seinen Schwierigkeitswert.

Keine Anerkennung

Kann ein Element nicht anerkannt werden (W.d.E), wird es mit seinem Schwierigkeitswert nicht berücksichtigt oder der Schwierigkeitswert dieses Pflicht-Elementes wird von der maximalen D-Note einer Übung abgezogen.

Bsp: Reck P5

Schwungbeineinsatz beim Hüft-Aufzug

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	<u>- 1,00 Punkte</u>
→ D-Note =	4,00 Punkte

Bessere Ausführung

Es ist möglich, dass die Turnerin/der Turnerin bei der Ausführung eines Pflicht-Elementes eine bessere Ausführung wählt. Dies wird jedoch nicht bestraft.

Bsp: Boden P5

Rolle rw in den hohen Handstütz -> gezeigt wird eine Rolle rw in den Handstand

Auslassen eines Elementes

Wird ein Pflicht-Element bewusst ausgelassen bzw. nicht geturnt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen. Zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Boden P5

Fehlende Rolle rw

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Ersetzen eines Elementes durch ein anderes Element

Wird ein Pflicht-Element bewusst durch ein anderes Pflicht-Element ersetzt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen und zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Stufenbarren P7

Hüftaufschwung aus dem Langhang
wird durch eine Langhangkippe ersetzt

max. D-Note:	7,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,50 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	5,00 Punkte

Hinweis:

Wird eine Elemente-Ausführung mit einem technischen Fehler gemäß den Übungsausschreibungen ausgeführt, dann erfolgen nur die Abzüge, die in den übungsspezifischen Fehlerhinweisen festgelegt sind. Der Abzug "Ersetzen" kommt in diesen Konstellationen nicht zur Anwendung.

Wiederholung

Wird ein Pflicht-Element wiederholt, erfolgt ein Abzug von der D-Note. Die Anerkennung des ersten gezeigten Pflicht-Elementes erfolgt jedoch im Schwierigkeitswert.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Reck P4

Wiederholung Hüftumschwung

max. D-Note:	4,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Verbindungen

Am Schwebebalken und am Boden beinhaltet die Übungsausschreibung vorgeschriebene Verbindungen (Verbindung:). Dies bedeutet, dass zwei oder drei Elemente ohne Unterbrechung direkt verbunden werden sollten, damit diese gemäß der Übungsausschreibung ausgeführt sind.

Wird eine gekennzeichnete Verbindung unterbrochen, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Eine **Verbindung ist unterbrochen, wenn** zwischen den zu verbindenden Elementen

- eine Pause
- ein Sturz
- ein Schritt
- ein Gleichgewichtsverlust
- oder ein Stützen eines Beines gegen die Seitfläche des Balkens gezeigt wird.

Ein zusätzlicher Armschwung unterbricht eine Verbindung nicht.

Gymnastische Sprünge in einer Verbindung (mit Spreizwinkel und einbeiniger Landung des ersten Sprunges) sollen am Boden eine fließende, weitgreifende Bewegung auf der Bodenbahn darstellen. Daher ist hier auch eine indirekte Verbindung erlaubt; zwischen den beiden Pflicht-Elementen können Laufschritte oder Chassée-Schritte gezeigt werden.

Indirekte Verbindung am Boden erlaubt

E-NOTE

Die E-Note bestimmt die Note für die Ausführung der Übung. Die maximal zu erreichende E-Note von 10,00 Punkten wird um die Summe der Fehlerabzüge (Mittelwert der Kampfrichtenden) bei der Ausführung der Pflicht-Übung korrigiert.

Die maximale E-Note beträgt 10,00 Punkte.

Von der maximalen E-Note werden Fehlerabzüge aus folgenden Fehlerabzugstabellen vorgenommen:

- Allgemeine Fehler
- Landungsfehler
- Gerätespezifische Fehler
- Elementespezifische Fehler

Pro Pflicht-Element können mehrere Fehlerabzüge vorgenommen werden. Die Ausführungsabzüge können für ein Pflicht-Element in ihrer Summe den angegebenen Schwierigkeitswert übersteigen.

Das Aufgabenbuch Gerättturnen weiblich 2015 beinhaltet alle Fehlerabzüge, die für die Bestimmung der einzelnen Noten erforderlich sind. Weitere Abzüge kommen nicht zur Anwendung.

Die Ausführungsfehler sind in ihrer Bemessungsgröße fest zugeordnet.

- Kleiner Fehler: - 0,10 Punkte
- Mittlerer Fehler: - 0,30 Punkte
- Großer Fehler: - 0,50 Punkte
- Sehr großer Fehler: - 0,80/1,00 Punkte

Im Zweifelsfall wird immer zu Gunsten der Turnerin/des Turners entschieden.

Berechnung der E-Note

Aus der Summe der Fehlerabzüge beider Kampfrichter*innen wird ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert wird von der maximalen E-Note (10,00 Punkte) abgezogen, damit die E-Note für die zu bewertende Übung feststeht.

Bsp: Kari 1 = Abzüge 2,3 Punkte
Kari 2 = Abzüge 2,6 Punkte
→ Mittelwert: 2,45 Punkte → E-Note: 10,00 Punkte – 2,45 Punkte = 7,55 Punkte

E-Kampfgericht (E-Note) Fehlerhinweise		Abzüge			
		0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
Ausführungsfehler					
- Gebeugte Arme oder gebeugte Knie	je	x	x	x	
- Geöffnete Beine oder Knie	je	x	x	x	
- Ungenügende Höhe bei Pflicht-Elementen	je	x	x	x	
- Ungenügendes Hocken/Bücken/Strecken	je	x	x	x	
- Hohlkreuz im Handstand	je	x	x	x	
- Körper- und/oder Beinposition bei Pflicht-Elementen					
▪ Körperausrichtung	je	x			
▪ Füße nicht gestreckt/entspannt	je	x			
▪ Ungenügender Spreizwinkel in gymnastischen Pflicht-Elementen (Abweichungen/Abzüge siehe Kapitel 4.2.2)	je	x	x		W.d.E.
- Während der gesamten Übung:					
▪ Körperhaltung / Kopfposition		x	x	x	
▪ Ungenügende dynamische Ausführung		x	x	x	
▪ Fehlerhafte Arm-/Beinführungen in tänzerischen und gymnastischen Bewegungen/Übergängen		x	x	x	
- Präzision (Sprung, Stufenbarren, alle akrobatischen Pflicht-Elemente)	je	x			
- Abweichen von der geraden Richtung (Sprung, Boden, Abgänge am Stufenbarren und Schwebebalken)	je	x			
- Abgang zu dicht am Gerät (Stufenbarren, Schwebebalken)		x	x		
- Versuch ohne Ausführen eines Pflicht-Elementes	je		x		

**Allgemeine
Fehlerabzugstabelle**
S. 29 Aufgabenbuch

Landungsfehler (bei allen Pflicht-Elementen, einschließlich Abgänge und Sprung)					
Bei allen Pflicht-Elementen ohne Sturz kann der maximale Abzug für Landungsfehler lediglich 0,80 P. betragen!					
- Geöffnete Beine bei der Landung	je	x			
- Zusätzliche Bewegung, um das Gleichgewicht zu behalten:					
▪ Zusätzliche Armbewegung (je Element einmal)		x			
▪ Gleichgewichtsverlust	je	x	x		
▪ Zusätzliche Schritte, kleiner Hüpfen	je	x			
▪ Sehr großer Schritt oder Sprung (mehr als schulterbreit)	je		x		
▪ Fehlerhafte Körperhaltung	je	x	x		
▪ Tiefe Landung	je			x	
▪ Berühren/Streifen des Gerätes/oder Matte, ohne gegen das Gerät zu fallen	je		x		
▪ Abstützen auf der Matte oder dem Gerät mit 1 oder 2 Händen	je				1,0 P.
▪ Sturz auf die Knie oder das Gesäß auf die Matte	je				1,0 P.
▪ Sturz auf oder gegen das Gerät	je				1,0 P.
▪ Keine Landung zuerst auf den Füßen nach einem Element	je				W.d.E. +1,0 P.

Landungsfehler

S. 29 Aufgabenbuch

Die Summe der Landungsfehler bei einem Pflicht-Element, welches nicht gestürzt ist, beträgt maximal 0,80 Punkte.

BODEN

Die Übungen werden auf Mattenbahn bzw. Bodenläufern geturnt. Wenn die Übung vor der Mattenbahn begonnen und/oder darüber hinaus geturnt wird, erfolgt kein Punktabzug. Auch beim seitlichen Übertreten wird kein Abzug vorgenommen.

Alle Übungen werden ohne Musik geturnt.

Ab AK 40: Geforderte Hockstände dürfen auch ersetzt werden durch halbhoch Hockstände!

Zusätzliche Elemente

Zusätzliche Elemente sind im Pflichtprogramm nicht vorgesehen. Außer zum Raumgewinn (Schritte, Laufschrirte) bzw. zur Änderung der Bewegungsrichtung am Schwebebalken und Boden (1/2 Drehungen) sind keine zusätzlichen Elemente gestattet. Pro zusätzlich gezeigtem Element, welches nicht Inhalt der Pflicht-Übung ist, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Posen dürfen zur künstlerischen Gestaltung der Übung beliebig eingebaut und frei gestaltet werden.

Neben den Gerätespezifischen Abzügen (Seite 95) ist auch die allgemeine Fehlertabelle (Abschnitt 3, Seite 29) anzuwenden.

8.2 Gerätespezifische Abzüge Boden

E-Kampfgericht Fehlerhinweise	Abzüge			
	0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
- Fehlende Übereinstimmung zwischen der Bewegung und der Musik am Ende der Übung	x			
Gerätespezifische Abzüge				
- Pause (mehr als 1 Sekunde) vor Pflicht-Elementen	x			
- Übertriebener Armschwung vor gymnastischen Pflicht-Elementen	x			
- Mangelhafter Rhythmus in Pflicht-Verbindungen	x			

P 1 – Boden

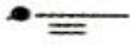
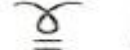
Boden				
P1 - 11 Punkte max 40 sek				
	 			
Strecksprung	Liegestütz - Liegestütz Anhocken der Beine Anhocken der Beine	Strecksprung	Rückenschaukel Aufrichten	2-3 Schritte
0,1	0,2 0,2	0,1	0,2	0,2

Anlauf, Einsprung,
Absprung

-0,3 P. Fehlerhafter Absprung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Hockstand
	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Stütz
	-0,1/0,3/0,5 P. Keine Linie im Liegestütz
	-0,1/0,3/0,5 P. Unkoordinierter Ablauf

-0,1/0,3/0,5 P. Keine deutliche Schaukelbewegung	-0,1 P. Fehlender Ballengang je gezeigtem Schritt
-0,1/0,3/0,5 P. Unkoordinierter Ablauf	
-0,3 P. Nachstützen der Hände	

P 2 – Boden

Boden						
P2 - 12 Punkte max. 40 Sek						
						
Nachstellsprung- Nachstellsprung ggl.	Liegestütz	langsames Senken in die Bauchlage	1/2 LAD in die Rückenlage	Rückenschaukel Aufrichten	Verbindung: Rolle vw- Strecksprung	Pferdchensprung
0,1 0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,5 0,1	0,5

-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Bewegungsweite	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Hockstand	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Senken	-0,1/0,3/0,5 P. Fehlerhafte Körperhaltung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Hüftstreckung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Stützphase	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Beintätigkeit
	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Stütz		-0,1/0,3/0,5 P. Unterstützung der Beine beim Drehen	-0,1/0,3/0,5 P. Keine deutliche Schaukelbewegung	-0,3 P. Nachstützen der Hände	
	-0,1/0,3/0,5 P. Keine Linie im Liegestütz		-0,1/0,3/0,5 P. Drehen aus der Richtung	-0,3 P. Nachstützen der Hände		
	-0,1/0,3/0,5 P. Unkoordinierter Ablauf					

P 3 – Boden

Armhaltung
beliebig

Boden				
P3 - 13 Punkte max. 40 sek				
				
Verbindung: Rolle vw. - Streck sprung	flüchtige Kerze	flüchtiger Handstand	Hock sprung	Handstütz-Überschlag sw (Rad)
0,2 0,1	0,5	1,0	Einsprung, Absprung 0,2	1,0
	Aufrichten			¼ LAD gegen die Bewegungsrichtung

-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Stützphase	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Hüftstreckung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer
-0,3 P. Nachstützen der Hände	-0,3 P. Nachstützen der Hände beim Aufrichten	-0,3 P. Abweichen von der Senkrechten >10° bis 45°		-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW
		W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >45°		-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten
				-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine
				-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsrichtung

P 4 – Boden

Ab AK 40:

Handstandabrollen darf durch Schwingen in den Handstand – Senken in die Schrittstellung/Stand ersetzt werden.

Abstützen der Hände beim Senken beliebig!

Boden				
P4 - 14 Punkte max. 40 sek				
				
flüchtiger Handstand - Abrollen	Strecksprung mit 1/2 LAD	Rolle rw. über den hohen Hockstütz	Nachstellsprung - Nachstellsprung ggl. - Handstütz-Überschlag sw (Rad)	Sprungrolle
1,0	0,5	1,0	0,5	Einsprung, Absprung 1,0

-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Kein hoher und sicherer Handstütz	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Bewegungsweite	-0,3 P. Kein beidbeiniger Absprung
W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >10°		-0,3 P. Hände stützen nacheinander	-0,3 P. Je fehlendem Nachstellsprung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Flugphase
-0,5 P. Fehlendes Abrollen		W.d.E. Landung auf den Knien	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer	-0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte
-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen			-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen
			-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Keine Flugphase
			-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine	-0,3 P. Nachstützen der Hände
			-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsrichtung	

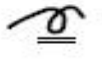
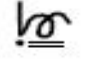
Ab Altersklasse 40:

Boden	
	Anstelle der Rolle rw über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt) <u>darf</u> auch eine Schulterrolle rw ausgeführt werden.
Pflicht: P 4 – Position 3 P 5 – Position 6 P 6 – Position 3	

P 5 – Boden

Boden

P5 - 15 Punkte max. 40 - 60 Sek.

						
Sprungrolle Einsprung, Absprung 1,0	flüchtiger Handstand - Abrollen 1,0	1/2 LAD einbeinig 0,5	Hüpfer mit Vor- spreizen - Hüpfer mit Vorspreizen ggl. 0,5	Handstütz- Überschlag sw (Rad) 0,5	Rolle rw. über den hohen Hockstütz 1,0	Quergrätschsprung (mind. 90°) 1,0

Ab AK 40:

Handstandabrollen darf durch Schwingen in den Handstand – Senken in die Schrittstellung/Stand ersetzt werden.

Abstützen der Hände beim Senken beliebig!

-0,3 P. Kein beidbeiniger Absprung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Amplitude	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1 P. Spielbein in Waagerechten	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer	-0,1/0,3/0,5 P. Kein hoher und sicherer Handstütz	-0,1/0,3 P. Ungenügender Spreizwinkel
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Flugphase	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW		-0,3 P. Spielbein unter Waagerechten	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,3 P. Hände stützen nacheinander	W.d.E. Abweichung >45°
-0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte	W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >10°		-0,5 P. Kein Vorspreizen	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Landung auf den Knien	
-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen	-0,5 P. Fehlendes Abrollen			-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine		
W.d.E. Keine Flugphase	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen			-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsrichtung		
-0,3 P. Nachstützen der Hände						

Ab Altersklasse 40:

Boden

Anstelle der Rolle rw über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt) darf auch eine **Schulterrolle rw** ausgeführt werden.

Pflicht: P 4 – Position 3 | P 5 – Position 6 | P 6 – Position 3

P 6 – Boden

Ab AK 40:
Handstandabrollen darf durch Schwingen in den Handstand – Senken in die Schrittstellung/Stand ersetzt werden.

Abstützen der Hände beim Senken beliebig!

Boden							
P6 - 16 Punkte max. 40-60 sek							
							
flüchtiger Handstand - Abrollen	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung	Rolle rw. über den hohen Hockstütz	Strecksprung mit doppeltem Beinwechsel	Strecksprung mit 1/1 LAD	Sprungrolle Einsprung, Absprung	Verbindung: Strecksprung - Hocksprung	Spagatsprung (mind. 120°)
0,5	1,0 0,2	1,0	0,3	1,0	0,5	0,2 0,3	1,0

Beine in enger Schrittstellung

-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer	-0,1/0,3/0,5 P. Kein hoher und sicherer Handstütz
W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >10°	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,3 P. Hände stützen nacheinander
-0,5 P. Fehlendes Abrollen	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Landung auf den Knien
-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	
	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Abdruck	
	W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck der Hände	

Ab Altersklasse 40:

Boden

Anstelle der Rolle rw über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt) darf auch eine **Schulterrolle rw** ausgeführt werden.

Pflicht: P 4 – Position 3 | P 5 – Position 6 | P 6 – Position 3

W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,3 P. Kein beidbeiniger Absprung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken	-0,1/0,3 P. Ungenügender Spreizwinkel
	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Flugphase		W.d.E. Abweichung >45°
	-0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte		
	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrolliertes Abrollen		
	W.d.E. Keine Flugphase		
	-0,3 P. Nachstützen der Hände		

P 7 – Boden

Abstützen der
Hände beim
Senken beliebig!

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungen. Grätschen

Boden

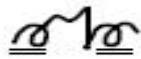
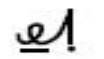
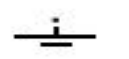
P7 - 17 Punkte max. 40 - 60 Sek.

Quergrätsch- sprung (mind. 120°)	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung	Rolle rw über den flüchtigen Handstand	1/1 LAD einbeinig	Verbindung: Spagatsprung (mind 120°) - Pferdchenspr. 1/2 LAD	1/1 Schritt- LAD	Handstütz- überschlag vw	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung mit Grätschen und Schießen der Beine	Hockbück- sprung	Handstütz- Überschlag sw auf einer Hand (einarmiges Rad)
0,5	0,5 0,2	0,5	0,5	0,5 0,5	0,3	1,0	0,5 0,5	0,5	1,0

Anhüpfer

-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Körperstreckun- g	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	W.d.E. Drehung nicht vollendet	W.d.E. Einbeinige Landung	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer	-0,3 P. Bein in der Horizontalen	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW
W.d.E. Abweichung >45°	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW		W.d.E. Abweichung >45°	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen aus der Bewegungsric- htung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,5 P. Bein unter der Horizontalen	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten
	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	-0,3 P. Abweichen von der Senkrechten >10° bis 45°				-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Streckung vor der Landung	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten		-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine
	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >45°		-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Beintätigkeit		-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine		-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsric- htung
	W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck der Hände			W.d.E. Drehung nicht vollendet			-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck		W.d.E. Zweite Hand berührt Boden
							W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck		

P 8 – Boden

Boden								
P8 - 18 Punkte			max. 40-60 sek			Anhüpfer		
								
Rolle vw. - Heben in den Handstand - Abrollen	Verbindung: Rondat (Radwende) - Flick-Flack - Strecksprung	1/1 LAD einbeinig	Handstütz- überschlag vw	Handstütz-Über- schlag sw (Rad) mit Abdruck von den Händen und Flugphase	Verbindung: Spagatsprung (mind. 135°) - 1/2 Drehsprung (mind. 90°)	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung - Quergrätschsprung (mind 135°)	Rolle rw durch den flüchtigen Handstand	flüchtige Spagatposition
0,2 0,5	0,5 1,0 0,1	0,5	1,0	1,0	0,5 0,5	0,5 0,1 0,5	1,0	0,1

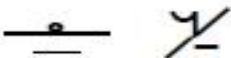
Abstützen der
Hände beim
Senken beliebig!

-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Stützphase	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	W.d.E. Drehung nicht vollendet	W.d.E. Einbeinige Landung	-0,3 P. Fehlender Anhüpfer	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Beine nicht gestreckt	-0,1/0,3/0,5 P. Ausdrehen der Hüfte
-0,3 P. Nachstützen der Hände	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten		-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	W.d.E. Abweichung >45°	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Körperstreck.	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel
-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine		-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Streckung vor der Landung	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	W.d.E. Abweichung >45°
W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >10°	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	-0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte	-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine		-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	-0,3 P. Abweichen von der Senkrechten >10° bis 45°	
-0,5 P. Fehlendes Abrollen	W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck der Hände	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Tempo u. Raumgewinn		-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsrichtun g		W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck der Hände	W.d.E. Abweichen von der Senkrechten >45°	
		W.d.E. + 1,0 Kopf berührt Boden		-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Flugphase		-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel		
		W.d.E. Landung auf den Knien		W.d.E. Keine Flugphase		W.d.E. Abweichung >45°		

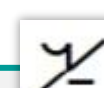
P 9 – Boden

Boden

P9 - 19 Punkte max. 60-80 sek

						
Verbindung: Rondat (Radwende) Flick-Flack - Salto rw gehockt	Quergrätschsprung (mind. 160°)	Verbindung: Spagatsprung (mind. 160°) - Kadettsprung (mind. 135°)	Salto vw gehockt	2/1 LAD einbeinig	Handstand mit 1/1 LAD im Handstand	Verbindung: Handstütz- Überschlag sw (Rad) - Flick-Flack mit gespreizten Beinen und einbeiniger Landung
0,5 0,5 1,0	0,5	1,0 1,0	1,0	1,0	1,0	0,5 1,0

Anzahl der
Handkontakte
freigestelltAnlauf oder
Anhüpfer

-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	-0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken	W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Fehlender Anlauf/Anhüpfer
-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten	W.d.E. Abweichung >45°	W.d.E. Abweichung >45°			W.d.E. Drehung nicht vollendet	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW
-0,1/0,3/0,5 P. Zu spätes Schließen der Beine	 -0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte	 -0,1/0,3 P. Ungen. Spreizwinkel			 -0,1/0,3/0,5 P. Gebeugte Hüfte	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Senkrechten
-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Abdruck	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	W.d.E. Abweichung >45°			-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. ARW	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Spreizen der Beine
W.d.E. Füße berühren den Boden vor Abdruck der Hände	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Tempo u. Raumgewinn	W.d.E. Drehung nicht vollendet			-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Tempo u. Raumgewinn	-0,1/0,3/0,5 P. Abweichen von der Bewegungsrichtung
	W.d.E. + 1,0 Kopf berührt Boden				-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Spreizwinkel	
	W.d.E. Landung auf den Knien				W.d.E. Beidbeinige Landung	
					W.d.E. + 1,0 Kopf berührt Boden	
					W.d.E. Landung auf den Knien	
	 -0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken					



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Stadt Leipzig

© Anna Kletetschka

DAS TURNFEST 2025
LEIPZIG